

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Gestiegene Straftaten in Stockach	S. 2	Raithaslacher Chor duelliert sich	S. 3	Rathaus feiert Richtfest	S. 3	Helfer brauchen Hilfe	S. 5	Umfairteilen- Demonstration in Singen	S. 22	Solarcomplex zieht Bilanz	S. 23
17. APRIL 2013	WOCHE 16	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €							



Stockachs Philanthropen

Die Formen von gesellschaftlicher Selbstorganisation für das Gemeinwohl nehmen in der Region zu. Sie setzen dort an, wo staatliche Strukturen nicht greifen. Durch ihr Engagement verhelfen sie Hilfsbedürftigen vor Ort am sozialen Leben teilzuhaben. Die Stiftungen können allerdings nur durch finanzielle Mittel und ehrenamtliches Engagement in der Administration existieren. Schön, dass Stockach innerhalb von vier Jahren eine seröse Bürgerstiftung auf dem Weg gebracht hat, deren Kapital stetig wächst. Lea Kramer kramer@wochenblatt.net

Stockach (Ikr). Ganz aufgeregt waren alle Beteiligten als es um die Teilnahme am Ortstermin in der Sparkasse am Dienstagvormittag, 16. April, in Stockach ging. Eine großzügige Spende würde übergeben werden, hieß es in der Ankündigung. Als hoch kann der Betrag, mit dem Rudolf Stumpp und seine Familie die Stockacher Bürgerstiftung bedacht haben, tatsächlich bezeichnet werden. Eine Million Euro schaufelt der regionale Möbelmogul aus seinem Privatvermögen für die Institution frei. Das Geld soll als eigenständiger Fond in das Stiftungskapital der Bürgerstiftung mit aufgenommen werden und »Christel und Rudolf Stumpp Fond« heißen. Rudolf Stumpp betonte beim Gespräch in der Sparkasse: »Wir wollen der Region etwas von dem, was wir hier erleben durften, zurückgeben«. Zudem wolle er den Stifterfond zu Ehren seiner kranken Frau ins Leben rufen, die Zeit ihres Lebens gerne nationale und internationale Projekte fi-



Rudolf Stumpp bei der Unterzeichnung der Stiftungsurkunde in der Sparkasse in Stockach. swb-Bild: Ikr

nanziell unterstützt habe. »Mit diesem Ding gehen wir jetzt seit fast zwei Jahren schwanger«. Die Spende sei lange und ernsthaft in der ganzen Familie diskutiert worden, so Stumpp. Der Fond »Christel und Rudolf Stumpp« soll sich sozialen und

kulturellen Belangen widmen. Dazu gehöre für den Stifter vor allem Musik in jeglicher Form – ob in Chören, Kapellen oder Orchestern. Darüber hinaus sind Jugendhilfe, Bildung und Erziehung ein Förderungsanliegen. Zusätzlich könne das

Geld für die öffentliche Gesundheitspflege, beispielsweise auch für das Stockacher Krankenhaus, verwendet werden. Stumpp hob hervor, dass er keine Bedingungen an die Verwaltung des Fonds stellt. Diese läge völlig in den Händen der Bürgerstiftung. »Die Punkte aus der Stiftungserklärung, das sind alles Dinge, die auch im Rahmen unserer Satzung liegen«, sagt Heinrich Wagner, Stiftungsratsvorsitzender der Bürgerstiftung. Die Verantwortlichen in der Vorstandschaft seien mit der Höhe der Zustiftung überrascht worden. »Wir waren baff. Wir haben mit einigem gerechnet, aber mit einer Million haben wir nicht gerechnet«, so Wagner. Sein Ratskollege Manfred Peter fügt hinzu: »Mit dem Fond können wir nun auch noch einmal zeigen, welche Palette die Bürgerstiftung eigentlich abdeckt«. Bisher habe sich die Förderung mehr auf die Unterstützung von sozialen Projekten konzentriert. Doch der Stiftungszweck

sei so weit gefasst, dass gemeinnützige Vorhaben aus den verschiedensten Bereichen gefördert werden könnten. Für die Verantwortlichen in der Bürgerstiftung soll die Zustiftung von Rudolf Stumpp ein Signal an die Bürger sein, dass es viele Möglichkeiten gibt, sich in ihrem Rahmen zu engagieren. »Das letzte Hemd hat keine Taschen«, sagte Heinrich Wagner. Er will aber nicht, dass sich die Stockacher von der großen Spende abgeschreckt fühlen. Um Mitstifter zu werden, müsse man lediglich einen Mindestbeitrag von 500 Euro leisten und Spenden könnten in jeglicher Höhe getätigt werden. Die Bürgerstiftung besteht seit vier Jahren. Bei der Jahreshauptversammlung im November hatte sich der Vorsitzende gewünscht die 500.000 Euro Marke zu erreichen. Nun beträgt das Stiftungskapital 1,5 Millionen Euro. »Die Stiftung hat jetzt ein anderes Gewicht. Ich wünsche Euch die zwei Millionen«, schloß Rudolf Stumpp.

Von Stockach nach Radolfzell

Stockach/Radolfzell (swb). Angélique Tracik aus Stockach wird ab 1. August die Leitung des Fachbereichs Kultur der Stadtverwaltung Radolfzell übernehmen. Der Radolfzeller Gemeinderat entschied sich mit großer Mehrheit für die 47-jährige Kulturmanagerin. Mit Angélique Tracik übernimmt eine Frau mit viel Erfahrung das Ruder. Neben ihrer langjährigen Tätigkeit als Marketing- und Medienmanagerin studierte sie an der Universität Basel Kulturmanagement.

- Anzeige -

Über schnelles Internet

Winterspüren (swb). In den Stockacher Teilorten Winterspüren, Mahlsbüren, Seelfingen und Espasingen sowie im Gewerbegebiet »Himmelreich« in Hindelwangen gibt es derzeit noch kein schnelles Internet. In Zusammenarbeit mit der Stadt Stockach realisiert der Internetprovider TeleData in Kürze schnelle Verbindungen. Eine Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 18. April, um 19.30 Uhr in der Lichtberghalle in Winterspüren statt.

Bilingualität und Tourismus

Der Gemeinderat berät über die Belange der Stadt

Stockach (Ikr). Das Nellenburg-Gymnasium in Stockach soll einen bilingualen Zug bekommen. Das heißt, in Zukunft sollen dort Schüler auch in anderen Fächern in Englisch unterrichtet werden. Über einem entsprechenden Antrag wird am Mittwoch, 17. April, im Gemeinderat entschieden. Darüber hinaus soll die Tourismus-Vereinbarung mit der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen zum Abschluss gebracht wer-

den. Zuvor war Stockach im Verein »Hegau Tourismus« aktiv gewesen. »Wir haben uns aber eine Ausrichtung hin zum Bodensee gewünscht«, sagte Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz beim Pressegespräch mit dem WOCHENBLATT. Deshalb sei die lose Vereinbarung mit Bodman-Ludwigshafen als »Tourismus Westlicher Bodensee« (TWB) zustande gekommen. Um mit dieser Kooperation nun auch in die »Deutsche

Bodensee Tourismus GmbH« aufgenommen werden zu können, bedürfe es der Rechtsform. Somit muss nun der Gemeinderat entscheiden, ob die lose Vereinbarung zur offiziellen, sogenannten »interkommunalen Vereinbarung« wird. In der Vereinbarung wird geregelt, dass Bodman-Ludwigshafen die Federführung im TWB übernimmt, sich die Gemeinden allerdings regelmäßig über Projekte austauschen.

Ein Fest im neuen Kiga

Wahlwies (swb). Der Waldorfkindergarten Wahlwies lädt am Samstag, 20. April von 14 bis 17 Uhr zur Einweihungsfeier des neuen Kindergartengebäudes ein. Angesprochen dürfen sich alle fühlen, die gemeinsam ein fröhliches Einweihungsfest feiern möchten. Spiele und Basteien, kleine Vorführungen und Musik von der Blaskapelle der Dorfgemeinschaft Lautenbach garantieren einen schönen Nachmittag in und um das neue Gebäude.

- Anzeige -

TWINGO ATTRAKTIV LEASEN

JETZT OHNE ANZAHLUNG

Monatlich ab **99,- €** ohne Anzahlung. Laufzeit 48 Mon. und 40.000 km

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1. CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VQ (EG) 715/2007)

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73

TRÄUME ERFÜLLEN IM WOCHENBLATT-LAND

Jeder Mensch hat Träume. Wie sich diese erfüllen lassen, können Sie in der WOCHENBLATT-Beilage lesen. Ob mit den eigenen vier Wänden, einem Traumbad, dem richtigen Platz an der Sonne oder einem Wunschgarten. Dazu gibt es reichlich Informationen über die Pflanzenvielfalt bei 1A-Garten-Weggler und einem gastronomischen Juwel in Rielasingen – dem Restaurant und Hotel »Krone«. Wie ein Haus zum Zuhause wird und was zum behaglichen Leben und Wohnen dazu gehört, wird auf Seite 3 der Beilage verraten.



IMMOBILIENAUSSTELLUNG IM HEGAU-TOWER

Die Singener Städtische Baugesellschaft GVV präsentiert am kommenden Wochenende, 20. und 21. April, im Hegau Tower im Rahmen einer Immobilienmesse ihre aktuellen Projekte in Rielasingen, Singen und Beuren. Die Nachfrage im Immobilienbereich ist sehr rege, denn viele Menschen wollen angesichts der Währungskrise in Europa in sichere Werte, eben in Häuser oder Wohnungen, investieren. Auf der Messe wird zudem über die Themen Finanzierung und Bewertung informiert. Mehr im Innenteil dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom **11.04. – 13.04.2013**

Riesenauswahl an

Eisbegonien, Lobelien, Tagetes, Impatiens oder Petunien

Beet- und Balkonpflanzen

je 10 Pflanzen im Tray 1,49

Geranien
hängend oder stehend, halbfertige Ware

im 9cm Topf

je -79

Red Bull Edition
Cranberry, Lime, Blueberry
taurin- und koffeinhaltig

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett

10 kg 2,99
(1 kg = -,30)

Vorteilspreis 3 Sack 7,77
(1 kg = -,26)

250 ml je -85
(100 ml = -,34)
zzgl. -,25 Pfand

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen Spaichingen
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipps KOMPAKT
Bürgermeister

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

zart und ganz mager Putenschnitzel oder Chinapfanne 100 g € 0,99	immer beliebter Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,79	für Grill und Pfanne Schälrippe frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,54
die Vesperwurst Bierwurst mit viel magerem Rindfleisch 100 g € 1,09	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,49	vorsicht scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck 100 g € 1,49
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	locker und saftig Fleischkäse am Stück und geschnitten 100 g € 0,89	AKTION AKTION AKTION Original Singener Grillwurst 100 g nur € 0,99

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Stockach (stu). Daten, Fakten und Zahlen, die die rege Betriebsamkeit im Stockacher Polizeirevier belegen, lieferte Revierleiter Willi Streit im Jahresbericht 2012, den er an Bürgermeister Rainer Stolz übergab und den der Gemeindechef als »ein Abbild der Gesellschaft« bezeichnete.

»Wir haben sicher nicht die Quantität aber von der Qualität her haben wir komplett alles«, bezog sich Willi Streit auf das Verhältnis zu Delikten in Großstädten. So sind in der Statistik Verfahren wegen versuchten Totschlags, Raubtaten, Betrugsdelikte, Körperverletzungen, Drogendelikte, Umweltkriminalität, Straßenkriminalität, Diebstahls- und Einbruchsdelikte, Vandalismus, Stalking-Fälle, Verkehrs-, Gefahrgut- und Wildunfälle vertreten. Neben einer Zunahme der Straftaten und Verkehrsunfälle bewegten im vergangenen Jahr der Erweiterungsbau des Polizeigebäudes, die Strukturreform der Polizei Baden-Württemberg, die Einführung des digitalen Polizeifunks, die Gestaltung der partnerschaftlichen Beziehung zur Gendarmerie in La Roche sur Foron sowie des Schülerlotendienstes an den Stockacher Schulen das Polizeiteam mit seinen derzeit 42,5 Beamtinnen

Eintritt für Schwimmbäder

Radolfzell (swb). Passend zu den wärmer werdenden Temperaturen befasst sich der Radolfzeller Verwaltungs- und Finanzausschuss in seiner kommenden Sitzung am Donnerstag, 18. April, mit den Eintrittsgeldern für das Strandbad und Seebad. Beginn am Donnerstag ist um 16.30 Uhr im Bürgersaal im Radthaus.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Ein Abbild der Gesellschaft

Zahl der Straftaten und Verkehrsunfälle steigt



Der Dienststellenleiter des Stockacher Polizeireviers, Willi Streit (rechts), überreichte Bürgermeister Rainer Stolz den Jahresbericht des Polizeireviers Stockach.
swb-Bild: stu

und Beamten. Vier Großverfahren wegen Untreue und Unterschlagung, Internetbetrug, Bandendiebstahl, Serienstraftaten und eine stark gestiegene Zahl an Wohnungseinbrüchen mussten von den Ordnungshütern bearbeitet werden. Das Verfahren wegen Untreue und Unterschlagung bei einer karitativen Organisation habe allein den ganzjährigen Einsatz eines Beamten erfordert, so Willi Streit. Negativ schlug die Zunahme der Straftaten in der Stadt Stockach um 106 auf 998 mit 11,8 Prozent und in der Verwaltungsgemeinschaft mit einer Zunahme um 54 auf 1.432 Delikte um 3,9 Prozent

zu Buche. Dabei stieg die Aufklärungsquote in der Stadt Stockach um 1,4 Prozent auf 61,2 Prozent im Vergleich zur Aufklärungsquote im gesamten Landkreis mit 59,2 Prozent. Eine Zunahme von Wohnungseinbrüchen von neun im Jahr 2011 auf 19 Fälle im Jahr 2012 entspricht einem Anstieg von 111 Prozent. Die Rauschgiftdelikte sind in der Verwaltungsgemeinschaft mit 39 auf 30 Fälle rückläufig, wobei der Dienststellenleiter durch eine hohe Dunkelziffer relativierte. Der Anteil jugendlicher Tatverdächtiger an allen Delikten ist mit 28,5 Prozent auch bei einer Abnahme von 2,7 Prozent im

Vergleich zum Vorjahr hoch, so der Polizeibeamte. Große Erfolge sah der Dienststellenleiter in der Prävention. Während 2011 elf Jugendliche mit mehr als einem Promille Alkoholgehalt im Blut aufgegriffen wurden, waren es 2012 nur noch sechs Fälle. Die Zahl der Verkehrsunfälle stieg in der Verwaltungsgemeinschaft gegenüber 2011 um 76 auf 928 auf 8,9 Prozent, darunter waren 423 Unfälle mit Wild. »Der stetige Anstieg zeigt, dass die Verkehrsdichte höher wird«, deutete Rainer Stolz die Statistik. Bei den Unfällen mit motorisierten Zweirädern wurde ein Anstieg von 66,6 Prozent zum Vorjahr verzeichnet. 18 der 35 Unfälle mit Zweiradbeteiligung wurden durch Letztere verursacht. Um nach der Fahrpause im Winter Routine zu bekommen, empfiehlt Willi Streit Motorradfahrern ein Sicherheitstraining. Unfall-schwerpunkte stellen der ZG-Kreisel und die Kreuzung an der B 313 mit Abzweig nach Wahlwies dar. Großes Lob zollten sowohl Willi Streit, als auch Rainer Stolz den ehrenamtlichen Stockacher Schülerlotsen, die mit jeweils 20 Schülern beim Gymnasium und bei der GWR »großes Engagement und Courage bewiesen«.

Viel Geld und Strom sparen

Mehr als 100 stromsparende »WERK«-Pumpen installiert

Radolfzell (swb). Fünf Monate lang stand der Austausch von Heizungspumpen im Mittelpunkt der Aktivitäten des WERK-Teams. Im September des letzten Jahres hatte OB Jörg Schmidt den Startschuss für die Kampagne gegeben. Mehr als 100 Heizungspumpen konnten von den Handwerkern aus der Region im Rahmen der WERK-Kampagne ausgetauscht werden. Informiert und motiviert hat die Bürger insbesondere die Ausstellung des Pumpenmodells bei Sparkasse, Volksbank und den Radolfzeller Stadtwerken.

Rückgrat der Kampagne war das Heizungshandwerk aus Radolfzell und den umliegenden Gemeinden. Viele Firmen hatten sich im Zeitraum der Kampagne bereit erklärt, die alte Pumpe zum Fixpreis von 350 Euro durch eine energieeffiziente Pumpe zu ersetzen.

Parallel dazu hat die Energieagentur Kreis Konstanz im Rahmen ihrer Beratungsangebote intensiv auf die Möglichkeit zum Stromsparen durch moderne Heizungspumpen hingewiesen. Die alten Heizungspumpen sind einer der großen Stromfresser in den Haushalten. Strom, der völlig unnötig verschwendet wird. Geld das aus dem Fenster geworfen wird. Dies gilt nicht nur für Haushalte, sondern auch für Unternehmen. Die Investition in eine neue, energiesparende Heizungspumpe ist sehr wirtschaftlich. Sie macht sich beim heutigen Strompreis innerhalb von zwei bis drei Jahren bezahlt. »Mit dieser Maßnahme unterstützen die Hausbesitzer den Klimaschutz und schonen ihren Geldbeutel«, so Gerd Burkert, Geschäftsführer der Energieagentur Kreis Konstanz. Die Testläu-

fe der modernen Heizungspumpen, die gegen traditionelle, ungeregelte Pumpen angetreten sind, hat die Einsparung belegt. Bei einer angenommenen Heizperiode von 185 Tagen hat eine Effizienzpumpe vier KWh Strom verbraucht. Die alte Heizungspumpe benötigte in der gleichen Zeit das zehnfache, mehr als 40 KWh. Da alte Pumpen jedoch nicht nur ungeregelt laufen, sondern teilweise das ganze Jahr durch Strom verbrauchen, kann sich der Stromverbrauch auf bis zu 800 KWh addieren. Die Einsparung liegt also zwischen 100 und maximal 200 Euro pro Jahr. Aufgrund der guten Beteiligung der Radolfzeller Bevölkerung wird die Energieagentur Kreis Konstanz im Sommer gemeinsam mit Versorgungsunternehmen aus dem Landkreis eine Nachfolgekampagne starten.

Sitzung wird verschoben

Gaienhofen (swb). Die Sitzung des Gaienhofener Gemeinderates, die für den vergangenen Montag, 15. April, einberaumt wurde, wird um eine Woche, auf Montag, 22. April, verschoben.

Zudem findet die für den 6. Mai geplanten Sitzung, ebenfalls erst eine Woche später, am Montag, 13. Mai, statt.

www.asgold-barankauf.de

GOLD

Ankauf - Verkauf
Altgold – Zahngold – Omaschmuck – Silber
Platin – Uhren – Schmuck – Palladium – Münzen – Bruchgold
EXKLUSIV in RADOLFZELL: KONPLOTT Designerschmuck

Le-Rosa

78462 KONSTANZ Zollernstraße 33 Tel.: +49 (0)7531 - 80 45 750 Mobil: +49 (0)176 329 658 90 Di - Fr 10-17 Uhr	78315 RADOLFZELL Seestraße 23 Tel.: +49 (0) 7732 823 56 74 Mobil: +49 (0) 176 329 658 90 Mo - Fr 10-17 Uhr	78224 SINGEN Hegastraße 12 B Tel.: +49 (0)7731 - 92 69 177 Mobil: +49 (0) 176 329 658 90 Mo - Fr 10-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr
---	---	---

...wir sind immer für Sie da!

www.asgold-barankauf.de

Mit kriminellem Chaos

»Criminal Harmonists« bereiten sich auf Chorduell vor

Stockach (swb). Der Empfang ist originell. »Sie haben nicht zufällig eine Alt-Stimme? Uns fehlen nämlich Sänger.« Nein, leider nicht. Doch die Antwort geht im Gekicher, Gelächter und Geschnatter unter. Sie seien ein chaotischer Haufen, sagen die »Criminal Harmonists« von sich nicht ohne Stolz. Das ist ein Grund für den Namen des A-Capella-Chors aus Raithaslach: Er ist so chaotisch, dass es schon fast kriminell ist. Außerdem, ergänzt eine Stimme aus dem Stimmengewirr, ist der Name eine Anlehnung an die »Comedian Harmonists«. Musikalisch ähneln sie dem großen Vorbild. Nur sind sie um eine Spur schräger. Und diese fröhliche Unbekümmertheit führte dazu, dass das elfköpfige Ensemble um Leiterin Elvira Jäger zum dritten Mal beim SWR4-Chorduell mit dabei ist und am Donnerstag, 25. April, in der Stockacher Jahnhalle gegen vier andere Gruppen antritt. Die beiden Erstplatzierten nehmen an weiteren Vorentscheidungen in Horb und Sigmaringen teil - die dortigen Sieger messen sich beim Finale am Freitag, 17. Mai, in Stuttgart. Die Proben der »Criminal Harmonists«, mittwochs ab 19 Uhr im Keller des Rathauses in Raithaslach, stecken voll humoristischer Highlights. Eine fidele Truppe mit einem breiten Repertoire. »Quer durch den Blät-



Kriminell chaotisch: Die A-Capella-Formation »Criminal Harmonists« aus Raithaslach ist beim SWR4-Chorduell mit dabei.

terwald« singen sie sich nach eigenen Angaben - Schlager, Rock, Pop oder geistlich-kirchliches Liedgut. »Alles, was uns gefällt«. Nein, nein, verbessert sich Elvira Jäger sofort: »Alles, was mir gefällt.« Sie ziehen trotzdem mit: Die meisten Sänger kommen aus Raithaslach. Es sind aber auch einige »Migranten« mit dabei - aus Stockach, Hoppetenzell oder Münchhöf. Sie treten dort auf, »wo man uns hören will«. Bei Hochzeiten, kirchlichen Veranstaltungen, auf Weihnachtsmärkten oder bei eigenen Konzerten. »Falls wir es noch nicht erwähnt haben: Wir brauchen Alt-Stimmen.« Der »Running-Gag« ist geboren. Ein Gag, von der Not erzeugt. Denn die beiden bisherigen Alt-Stimmen sind nach Australien und Argentinien ausgewandert. Über die Gründe kann nur spekuliert werden. Doch dann wird es plötzlich ruhig im Proberaum.

Das Üben beginnt. Ihre lautstarke Mannschaft sei dann sehr konzentriert und habe eine schnelle Auffassungsgabe, hatte Elvira Jäger zuvor gesagt. Und das stimmt. Denn die Sänger sind voll bei der Sache. Seit sechs Jahren besteht die musikalische Formation. Gab es da mal was Witziges? Ständig, ist die Antwort. Erstaunlich sei, dass sie trotz ihrer dummen Sprüche noch nirgends rausgeflogen sind. Ach ja, und beim vorletzten SWR-Chorduell 2011 in Stuttgart bekamen sie erst vier Tage vor dem Auftritt die Noten und haben die Songs in kurzer Zeit einstudiert. Damals noch mit Alt: »Übrigens, uns fehlen noch Alt-Stimmen.«

Karten für das SWR4-Chorduell am Donnerstag, 25. April, um 20 Uhr in der Jahnhalle gibt es beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Keine Waffe, dafür Gras

Stockach (swb). Am späten Freitagabend meldete ein Zeuge, dass er im Wald bei Wahlwies Schüsse gehört habe. Außerdem habe sich dann ein Fahrzeug in Richtung Orsingen entfernt. Beamten kontrollierten daraufhin mehrere Fahrzeuge. Hierbei wurden zwei junge Erwachsene kontrolliert. Bei ihnen wurde keine Waffe, aber eine Bong und zehn Gramm Marihuana gefunden. Beide Personen standen unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Beide gelangen wegen Vergehens gegen das Betäubungsmittelgesetz, zur Anzeige.

Den Frühling schmecken

Stockach (swb). Das Umwelt-Zentrum Stockach und die VHS bieten Samstag, 20. April, 15 Uhr, einen Wildkräuterspaziergang an um die Pflanzen des Waldes zu entdecken und Heilkräuter kennen zu lernen. Bitte Behälter zum Kräutersammeln, eine Schere und ein Trinkglas-mitbringen. Treffpunkt ist auf dem Wanderparkplatz von Stockach kommend in Richtung Espasingen. Infos unter UmweltZentrum Stockach unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de.

Gut vorgebaut

Viele Besucher beim Rathaus-Richtfest

Eigeltingen (stu). »Das Richtfest zur Rathaus-Erweiterung ist für Eigeltingen ein ganz besonderes Erlebnis«, hielt Bürgermeister Alois Fritschi in seinen Grußworten an die zahlreichen Bürger der Gemeinde Eigeltingen und an die Vertreter der Lokalpolitik fest, die der Einladung zum Richtfest trotz Regenwetters gefolgt waren, um den besonderen Anlass entsprechend zu würdigen. »Der kluge Mann baut vor«, zitierte der Gemeindechef Friedrich Schiller vom Baugerüst in luftiger Höhe aus. Das gelte selbstverständlich auch »für die kluge Frau und die kluge Kommune«.

Und das Ergebnis der Anstrengungen, buchstäblich vorzubauen, präsentierte sich der Öffentlichkeit in Form des Neubaus. Es sei ein langer Weg gewesen, bis nun endlich das Richtfest gefeiert werden konnte, ließ Architekt Alexander Stemmer die vor dem Kindergarten Versammelten wissen. Die Hartnäckigkeit habe sich nun in Form eines modernen neuzeitlichen Neubaus ausgezahlt. »Neu und Alt sollen nicht konkurrieren sondern sich hier nebeneinander ergänzen«, so der Architekt

über die Verknüpfung von altem Rathausbau und neuem Anbau. Ein besonderer Dank von Architekt und Bürgermeis-



Aus luftiger Höhe konnte Bürgermeister Alois Fritschi zahlreiche Bürger Eigeltingens und Vertreter der Kommunalpolitik vom Baugerüst am Rathaus-Erweiterungsbau zum Richtfest begrüßen. swb-Bild: stu

ter ging an die Handwerker, für die eigentlich ein Richtfest gefeiert wird. Und nachdem die Zimmerer »nach gutem Handwerksbrauch und guter Handwerks-sitte« den Richtbaum gesetzt hatten, konnte die Menge, bewirtet von den Mitarbeitern des Rathauses, im Inneren des Gebäudes auf das neue Gemäuer anstoßen.

**DR. LOHNER & KOLLEGEN**
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

Frank Bosch im Amt bestätigt



Frank Bosch wurde auf weitere drei Jahre als Narrenrichter gewählt.

2015 mit einem kleinen Nar-

Stockach (swb). Das närrische Kollegium des Hohen Grobgünstigen Narrengerichts zu Stocken hat auf ihrer Hauptversammlung dem amtierenden Narrenrichter Bosch für eine weitere Amtszeit das Vertrauen ausgesprochen. Frank Bosch kann nach einstimmiger Wahl für weitere drei Jahre die Geschichte des historisch bedeutsamen Narrengerichts lenken. Bosch wurde 2010 erstmals zum Narrenrichter gewählt. Neben dem Narrenrichter wurde auch der »Säckelmeister« (Kas-

Eine frohe Botschaft

Krankenhaus-Förderverein mit reifer Leistung

Stockach (swb). Der Förderverein des Stockacher Krankenhauses ist einfach gut. Das war die Hauptbotschaft der Mitgliederversammlung, und diese Botschaft wurde von allen Rednern mit verschiedenen Formulierungen wiederholt. Und diese Klasse kann mit Zahlen belegt werden: Laut Schriftführer Karl Kuppel ist die Zahl der Mitglieder zum 31. Dezember 2012 auf 1.039 angestiegen, ein Jahr zuvor waren es 1.010 gewesen. Schatzwartin Gudrun Stolz bezifferte das Vermögen des Fördervereins mit 41.772 Euro, im abgelaufenen Jahr waren zudem 24.835 Euro an Spenden eingegangen und 27.473 Euro waren in Unternehmungen gesteckt worden. In welche? Das demonstrierte der erste Vorsitzende Hubert Steinmann mit Hilfe eines Videos: 2012 hatte der Förderverein sich auch um neue OP-Lampen, ein Bronchoskop, die Neugestaltung von Tagungsraum, Bereitschafts- oder Stationszimmern gekümmert. Das Fazit von Hubert Steinmann: Es sei ein herausragendes Jahr gewesen. Aber auch eines, das den Verein an seine Grenzen gebracht hat. 2013 ist nun vor allem die Verschönerung der Pforte im Eingangsbereich geplant, danach steht die weitere



Eine reife Leistung hat der Förderverein des Stockacher Krankenhauses geschafft - mit den Vorstandsmitgliedern Ingrid Veit, Karl Kuppel, Angelika Lempp, Hubert Steinmann, Gudrun Stolz, Werner Gaiser und Elisabeth Bürgermeister. swb-Bild: Weiß

Mitgliederwerbung im Vordergrund. Diese Bemühungen tragen reife Früchte. Denn auch dank des Fördervereins steht das Krankenhaus nach Darstellung der Führungsriege gut da. Die Klinik sei auf dem richtigen Weg, betonte Bürgermeister Rainer Stolz. Allein in der Chirurgie seien die Fallzahlen im letzten Jahr um 370 angestiegen. Auch die Kooperation mit dem Klinikum in Sigmaringen hob der Stadtchef positiv hervor - es sei eine Zusammenarbeit unter Gleichen. Der ärztliche Direktor Dr. Jürgen Brecht sieht Stockach als »Wohlfühlkrankenhaus« und lobte die Entwicklung hin zum Kompetenzzentrum für Gelenk-

chirurgie. Nur so könne der 24-Stunden-Status erhalten bleiben: »Die Angst der Konkurrenten zeigt, dass wir auf einem richtigen Weg sind.« Laut Geschäftsführer Martin Stuke wurden im Vorjahr rund 2,9 Millionen Euro in das Krankenhaus investiert - davon 1,5 Millionen in den zweiten OP und 500.000 Euro in Einrichtung und Ausstattung. Dennoch fehlt noch etwas: Fördervereinsmitglied Heinrich Wagner bemängelte, dass in der Ambulanz keine Kleiderständer vorhanden seien. Doch das dürfte bei den überschäumenden Aktivitäten des Fördervereins das geringste Problem sein.



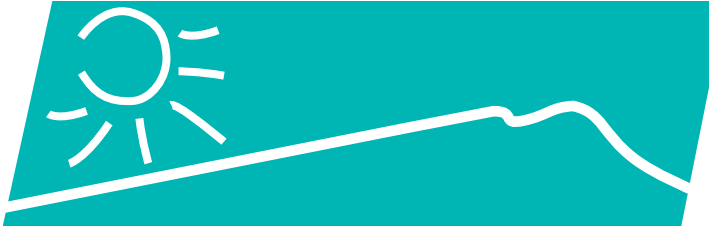
WIE ANGELA

Beste Unterhaltung garantiert der Kabarettabend am Freitag, 19. April um 20 Uhr im Farrenstall von Raithaslach mit Angela Merkel alias Marianne Schätzle. Tickets für 10 Euro gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« noch im Vorverkauf bis am Freitag. Einlass ist am 19. April um 19 Uhr. Für Bewirtung sorgt der Musikverein Raithaslach.



VORBILDLICH

Die international bekannte Organistin aus Tutzing/Starnberger See, Helene von Rechenberg, spielt am 21. April um 19 Uhr in der St. Oswaldkirche auf der Bubak-Orgel in Stockach besondere Werke der Komponisten J.B. Bach, J.G. Rheinberger, F. Couperin und Ch. Tournemire. Die Besucher dürfen sich auf eine musikalische Darbietung von besonderer Tiefe freuen.



Der Verkehrsverein Eigeltingen zog im Rahmen seiner Generalversammlung eine positive Bilanz und bestellte in Neuwahlen seine Vorstandschaft.
swb-Bild: Gemeinde Eigeltingen

Touristische Impulse

Eigeltingen (swb). Das Hinterland muss nicht ins Hintertreffen geraten: Touristisch sei der Hegau als »Hinterland des Bodensees« sehr interessant, und er werde in Zukunft mit Blick auf den Fremdenverkehr weiter zulegen, betonte Bürgermeister Alois Fritschi im Rahmen der Generalversammlung des Verkehrsvereins Eigeltingen. Daher werde die Gemeinde Eigeltingen weiterhin Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Hegau bleiben und fühle sich dort sehr gut aufgehoben. Auch von dem geplanten Radweg zwischen Eigeltingen und Nenzingen erhofft sich die Gemeinde am Krebsbach weitere touristische Impulse – auch wegen des »Seehas«-Anschlusses in Nenzingen. Der Verkehrsverein, so der Verwaltungschef weiter, werde sich nicht selbst an dem Dorffest und der Tischmesse in diesem Jahr sowie der 1.250-Jahrfeier 2014 beteiligen: Die Veranstaltungen würden von der Gemeinde mitorganisiert und der Verkehrsverein von der Ge-

meinde präsentiert. 2012 sei ein ruhiges Jahr gewesen, so Alois Fritschi, doch die neue Tourismus-Broschüre finde regen Zuspruch, und finanziell stehe der Verein trotz großer finanzieller Belastungen im Vorjahr gut da. Laut Kassiererin stehen Einnahmen in Höhe von 1.852 Euro Ausgaben von 3.112 Euro gegenüber. »Diese Mehrausgaben ergeben sich aus Restzahlungen für die neue Tourismus-Broschüre, die erst 2012 zur Zahlung fällig wurde. Die Kosten pro Stück betrugen 1,19 Euro«, teilt die Gemeinde Eigeltingen in einer Presseerklärung mit. Der Kassenstand weist dennoch 5.600 Euro auf. Der Mitgliederstand des Verkehrsvereins ist mit 26 konstant geblieben. Bei den Wahlen wurde Sonja Martin als zweite Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt, zur Beisitzerin wurde Helene Tress bestellt. Für Gertrud Eisenhardt, die ihr Amt aus Altersgründen zur Verfügung stellte, rückte Simone Roth nach.

Eigeltingen (swb). Der Gesangsverein »Liederkrantz« 1837 Eigeltingen hat sich eine neue Führungsriege gegeben: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Petra Emmel zur neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Sie löst damit Bernhard Glück ab, der nach neunjähriger Tätigkeit für den Verein nicht mehr zur Verfügung stand.

In seinem Statement lobte der Scheidende die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Vereinsmitgliedern, und er gestand, dass er auch »mit einem weinenden Auge« aus dem Amt scheide: Im Rückblick seien eher die schönen Dinge der Vereinsamtszeit im Gedächtnis haften geblieben als der Stress. So werden es hoffentlich auch die anderen gewählten Mitglieder der Vorstandschaft sehen: Zum zweiten Vorsitzenden wurde Wolfgang Abröll gewählt, zum Kassierer Matthias Lehn. Für die Posten der Verwaltungsrats-Beisitzer wurden bestellt der erste Tenor Heinz Jäger, der zweite Tenor Bernfried Speck, der erste Bass Rolf



Gut aufgestellt: Der Gesangsverein »Liederkrantz« 1837 Eigeltingen.

Jauch, der zweite Bass Karl Bihler, der erste Sopran Christel Reisinger, der zweite Sopran Roswita Reiter und Alt Lisbeth Knisel. Mit dieser »Mannschaft« hat der »Liederkrantz« im laufenden Vereinsjahr viel vor. Wichtige Termine sind laut Petra Emmel die Teilnahme am Eigeltinger Dorffest am 15. und 16. Juni, der Vereinsausflug vom 28. bis 30. Juni und die

Teilnahme am Gesangskonzert in Nusplingen. Sein Jahreskonzert gibt der Verein am 19. Oktober. Für dieses Programm fühlt sich der Chor gut aufgestellt: Chorleiterin Ursula Abröll bezifferte die Frauenbesetzung mit 21 Damen. Es wurden 31 Proben und sieben Auftritte beschritten, die Probeteilnahme lag bei über 80 Prozent. Im Männerchor sind

26 Sänger vertreten. Sie konnten auf 46 Proben und zehn Auftritte zurückblicken und eine Probeteilnahme von 78 Prozent aufweisen. Die finanzielle Lage stellte Kassierer Joachim Emmel dar. Er konnte einen Kassenstand zum 31. Dezember 2012 in Höhe von 10.285 Euro vermelden. Der Endbestand liegt nach Verrechnung aller Einnahmen und Ausgaben bei 12.251 Euro.

KURZ & BÜNDIG

VdK Ortsverband Stockach: Tagesausflug ins Markgräflerland am Freitag, 26.4., Abfahrtszeiten: Vögele 7.15 Uhr, Busbahnhof 7.20 Uhr, Möbel-Stumpp 7.23 Uhr, Wahlwies 7.33 Uhr, Eigeltingen 7.45 Uhr. Rückkehr in Stockach gegen. 19.30 Uhr. Anmeldungen (auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen) am Mittwoch, 17.4., von 10-12 Uhr und 17-19 Uhr bei Frau Velten, Telefon 07771/7924. **Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort** für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Samstag, 20.4., von 9-15.30

Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7, Stockach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., in der Zelglestr. 6, in Singen und telefonisch unter der Nummer . 07731/99830

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 20.4./21.4.2013: »Steißlingen«: Sa., 18 Uhr Vorabend-Gottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl, Friedenskirche, Sonntag, 10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst in der St. Remigiuskirche, Steißlingen, (Pfarrerinnen Müller-Fahlbusch).

Vollbremsung wegen Marder

Orsingen-Nenzingen (swb). Eine 26 Jahre alte Frau fuhr am Donnerstagmittag mit ihrem Mercedes durch den Kreisverkehr auf der Nenzinger Straße und beschleunigte danach orts- einwärts. Hinter ihr fuhr eine 30-Jährige mit ihrem Opel Corsa und beschleunigte ebenfalls. Ein plötzlich über die Fahrbahn rennender Marder bewirkte, dass die Mercedesfahrerin ihren Pkw spontan bis zum Stillstand abbremste. Mit solch einer Reaktion hatte die Opel-Fahrerin nicht gerechnet und fuhr auf. Am Mercedes entstand dadurch 1.000 Euro und am Opel etwa 800 Euro Sachschaden.

Waldputzete am Samstag

Orsingen-Nenzingen (swb). Am Samstag, 27. April von 9.30 bis gegen 16 Uhr wird die KJO und KLJB zusammen mit der Gemeinde den Wald rund um Orsingen und Nenzingen aufräumen. Zum schönen Abschluss der Aufräumaktion wird gemeinsam gegrillt. Treffpunkt ist am Dorfgemeinschaftshaus Orsingen/Rathaus Nenzingen. Bitte gutes Schuhwerk mitbringen, für Verpflegung über den ganzen Tag ist gesorgt. Anmeldungen bis zum 20. April bei Katrin Kramberg, Im Grund 15, Nenzingen oder bei Marion Stemmer, Eichenweg 7, Orsingen oder in den jeweiligen Gruppenstunden.

Verdiente Mitglieder geehrt

Eigeltingen (swb). Der Gesangsverein »Liederkrantz« 1837 Eigeltingen kann sich über engagierte Mitglieder freuen. Im Rahmen der jüngsten Jahreshauptversammlung wurden verschiedene Sänger für ihr langjähriges Engagement geehrt: Sonja Kronenbitter, Andrea Puschendorf, Christine Rauch und Rudi Orsinger gehören dem Verein seit zehn Jahren an, Mathias Lehn ist seit 20 Jahren mit dabei. Dafür erhielten die Getreuen jeweils Ehrennadel und Urkunde. Für regelmäßige eine Proben- teilnahme mit nur ein oder zwei

Fehlzeiten wurden geehrt: Rita Gommeringer, Lisbeth Knisel, Sigrun Buck, Sabine Glück, Hermann Kempfer, Wolfgang Abröll, Bernfried Speck, Markus Oexle, Kurt Vollmer und Peter Koebbel. Ein Dankeschön erhielten die Sängerinnen und Sänger, die von auswärts zum gemeinsamen Singen kommen: Christine Rauch, Andrea Zumkeller, Heinz Bachmann, Gerhart Bausch, Heinz Jäger, Franz Domogalla und Ulrich Hertel. Chorleiterin Ursula Abröll bekam ebenfalls ein Blumen- gebinde als Dank.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Krankenhaus Stockach: 07771/8030
Überfall, Unfall: 110	DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Krankentransport: 19222	Stadtwerke Stockach: 07771/9150
Polizei Stockach: 07771/9391-0	Außerdienst: 07732/939915
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350	Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	
Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 0800/1110111	
0800/1110222	
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511	
Tierrettung: 0160/5187715	

24-Std.-Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsseldienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN

0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE: 2.793 Exemplare

Preisbeispiel: 25,00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Helfer brauchen Hilfe

Ukrainehilfe kämpft mit Unwägbarkeiten

Mühlingen (stu). Ihre Hilfe kommt an. Ein Grund, warum die Führungsriege des Vereins »Hilfe für die Menschen in der Ukraine – Mühlingen e.V.« im Rahmen der Hauptversammlung wiedergewählt wurde. Der erste Vorsitzende Viktor Krieger, Kassierer Jürgen Marschall, Schriftführer Robert Remmers sowie die Beisitzer Edgar Grundler und Bernd Jasper wurden bei eigener Enthaltung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der bisherige zweite Vorsitzende, Hans Hönig, stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Diese Position nimmt nun nach einstimmiger Wahl Dr. Wolfgang Richter ein. Der Allgemeinmediziner betrieb 32 Jahre lang eine Arztpraxis in Meßkirch und trat im letzten Jahr in den Ruhestand. Die

komplette Einrichtung seiner Praxis stellte er dem Verein zur Verfügung und begleitete den Transport in die Ukraine. »Nachdem ich mir vor Ort ein Bild der Lage gemacht habe, sehe ich, dass dort noch sehr viel zu tun ist«, so der neue zweite Vorsitzende. Eine kommentierte Bilderschau von Robert Remmers vermittelte auch den anderen Vereinsmitgliedern ein Bild von der Lage vor Ort. Edgar Grundlers Tätigkeitsbericht umfasste die Dokumentation von vier Hilfstransporten, die im letzten Jahr nach Transkarpatien gingen, wobei nur zwei davon geplant waren. Edgar Grundler beklagte die Verschlechterungen der politischen Situation in der Ukraine durch Präsident Viktor Janukowitsch. Eine von ihm eingeführte Finanzpolizei soll auf Weisung an

staatlichen Organen vorbei agieren und »Auswüchse der westlich orientierten wirtschaftlichen Liberalisierung« ins Visier nehmen. Das heiße »nichts anderes, als dass die Janukowitsch-Netzwerker in so gut wie alles Einblick nehmen und somit dann wohl auch sehr willkürlich bestimmen werden, was geht und was eben nicht zu gehen hat, wenn man davon nicht auch direkt profitiert.« Viktor Krieger berichtete in diesem Zusammenhang, dass neben 49 Hilfslieferungen anderer Organisationen auch eine komplette Lieferung des Mühlinger Vereins derzeit nicht an die Bedürftigen verteilt werden könne, da sie zur Überprüfung im Zolllager in Uzhghorod verplombt wurde. Wenn die Waren nicht an die Menschen verteilt werden könnten, werde der für

den Herbst geplante Transport nicht stattfinden. Auch Hilfsmittel würden bis zur Klärung der Verteilung nicht angenommen. Wenn die dringend benötigten Güter wieder ausgeliefert werden können, wird der Verein die Öffentlichkeit über die Presse verständigen. Bürgermeister Manfred Jüppner regte an, eine Beschwerde beim ukrainischen Ministerium einzureichen und die Botschaft in Kiew zu verständigen. Ein Plan, den die anwesende Administratorin im Bereich Hilfsgüterverteilung des Landes Transkarpatien, Zhanna Pyndiar, befürwortete. Sie sei »selbst beunruhigt, dass wir die eingelagerten Waren nicht bekommen«, übersetzte Valentina Krieger ins Deutsche. Die Information sei bereits an die höchsten Stellen weitergegeben worden.

Musikalischer Frühlingsgruß

Turnverein lädt ein

Mühlingen (swb). Der Frühling hält Einzug und präsentiert sich auch musikalisch auf dem Frühlingskonzert am Samstag, 20. April in der Schloßbühlhalle in Mühlingen. Beginn ist um 20 Uhr.

Mit dabei sind natürlich der Kirchenchor Mühlingen und der Kirchenchor Zoznegg unter Leitung von Uwe Müller. Sie werden mit der Festhymne von Karl-H. Weber-Mülltenbach den musikalischen Reigen eröffnen. Der wird vom Männergesangsverein Raithaslach-Münchhof fortgesetzt; unter andereem mit dem Lied »Gruß an den Hegau« von Wilhelm Decker.

Auch der Kirchenchor und der Männergesangsverein Mahlsperren im Hegau werden ihre musikalische Visitenkarte abgeben und das Publikum unter anderem mit »Unserer kleinen Nachtmusik« nach W.A. Mozart unterhalten.

Nach einer kurzen Pause setzt das Akkordeon-Orchester Zoznegg mit modernen Stücken von Eric Clapton und John Miles das Programm fort. Die Kirchenchor Boll und der Männergesangsverein Raithaslach-Münchhof den musikalischen Frühlingsstraß beenden.

Suppenküche öffnet ihre Türe

Stockach (swb). Die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Caritas öffnen am Sonntag, 21. April wieder die Suppenküchen-Türen. Die Veranstalter möchten durch das Angebot Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende & ihre Kinder erreichen.

Am 21. April werden die Besucher ab 11.30 Uhr von einem reichhaltigen Salat-Buffer und leckerem Braten erwartet. Anschließend gibt es wie immer Kaffee und Kuchen.

Im Unkostenbeitrag von 1 Euro sind Essen und Getränke enthalten.

Kuchen- und Salatspenden werden gerne entgegengenommen. Die Spenden können am Sonntag, 21. April zwischen 10.15 Uhr und 11.15 Uhr im Pallottiheim, Pfarrstr. 3 in Stockach, beim Helferteam abgegeben werden.

Die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Caritas Stockach freuen sich auf Ihr Kommen.



... kennen Sie schon die EDEKA App für Ihr Smartphone?



Unser Service für Sie

- ✓ alle Angebote auf einen Blick
- ✓ 1400 Rezepte für die Jackentasche
- ✓ mobiler Einkaufszettel
- ✓ Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

Downloaden im iTunes Store oder im Android Market Place

...so frisch

Zigeuner-gulasch
herzhaft
würzig
1 kg



7,99

...Obst & Gemüse

Gurken

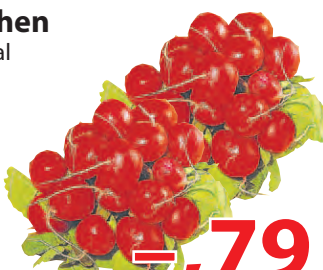
aus
Deutschland
oder
Holland,
Klasse I
Stück



-,49

Radieschen

aus Portugal
oder Italien
Klasse I
Bund



-,79

Kalbsleberwurst

im
Golddarm
100 g



-,79

Frischkäsezubereitung

verschiedene
Sorten,
mind. 60%
Fett i. Tr.
100 g



– eigene Herstellung –
1,59

...Getränke

BUND

Apfelsaft

aus ungespritztem
Streuobst
der Region
1 l = € 1,45
Kiste mit 6x 1 l
Flaschen zzgl. 2,40
Pfand



8,69

**frische
Schwarzwald-
forellen**
100 g



-,99

Warsteiner

Premium Pils
1 l = € 1,10
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl.
€ 3,10 Pfand



10,99



...so günstig

Milka Toffees

verschiedene
Sorten
100 g = € 1,41
je 213 g
Packung



2,99

Maggi Fix

Produkte

verschiedene
Sorten
je Packung



-,49

**Schwarzwaldmilch
Natur-
joghurt**
3,5 %
Fettgehalt
100 g = € 0,25
400 g Becher



-,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 17. April 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Immer wieder BKA-Trojaner

Stockach (swb). Immer wieder schlagen Betrüger zu und versuchen unberechtigt an das Geld ihrer Opfer zu kommen. So auch im Fall einer 59 Jahre alte Frau.

Sie erstattete Anzeige, nachdem beim Surfen im Internet plötzlich ein Pop-Up-Fenster aufgegangen sei und sie die Zeilen »Bundeskriminalamt Pressestelle – Ihr Internet Service Provider ist blockiert« lesen konnte.

Ihr wurde dann suggeriert, dass sie auf Webseiten gewesen wäre, die verbotene Elemente mit kinderpornographischem Inhalt enthalten hätten.

Der PC war gesperrt und sollte angeblich nur durch die anonyme Zahlung von 100 Euro per U-cash oder Paysafe wieder entsperrt werden können.

Informiert durch die zahlreichen Presseveröffentlichungen über ähnliche Fälle erkannte die Frau jedoch, dass es sich um einen Betrugsversuch handelte, bezahlte nicht und erstattete stattdessen Anzeige bei der Polizei.

Dort war bekannt, dass es sich um eine aktualisierte Form des seit Jahren immer wieder zuschlagenden BKA-Trojaners handelt, der wohl von einem jungen Mann aus der Ukraine laufend aktualisiert wird.

Förderverein trifft sich

Stockach (swb). Der Förderverein der Realschule Stockach lädt am kommenden Donnerstag, 18. April um 20 Uhr, zu seiner Jahreshauptversammlung in die Realschule Stockach, Jahnweg 1, in Zimmer 214, ein.

Auf der Tagesordnung stehen an diesem Abend neben den verschiedenen Berichten auch Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Telefon, Internet und Co.

Sonderausstellung der »CompuRama«

Radolfzell (gü). Wenn man Wolfgang Scheinberger über sein »Baby« sprechen hört, weiß man welche Leidenschaft hinter der Sonderausstellung »IT @ home - Von der Schreibmaschine zum Internet« des Aktionskreises der Ideenschmiede der Volkshochschule Radolfzell, »CompuRama«, steckt. In der Ausstellung wird in ausgewählten Kapiteln gezeigt, wie die rasante technische Entwicklung - speziell der Computer - das Familienleben der Modernen verändert hat. In fünf Vorführräumen im Obergeschoss des Radolfzeller Stadtmuseum erfahren Museumsbesucher anhand von zahlreichen Exponaten, von der mechanischen Schreibmaschine über die Textverarbeitung, den frühen Computerspielen bis hin zum Smartphone, wie die technischen Errungenschaften das heutige Leben beeinflussen. »Die Ausstellung ist ein Rückblick in die technische Vergangenheit. Allerdings ist es keine reine Computerausstellung, sondern es soll gezeigt werden, wie Technologie unser Leben beeinflusst«, erklärt der Leiter der »CompuRama«, Wolfgang Scheinberger, im Gespräch mit dem WOCHEN-

BLATT. Insgesamt zieren rund 24 Computer, zwei Telefone, zwei Fernseher, 2 Faxgeräte und zwei Telefonverwaltungen die Ausstellung. Besonders stolz ist das »CompuRama«-Team darüber, dass es sich bei den Ausstellungsstücken allesamt um Spenden handelt. »Und das alle Geräte noch

Vielmehr soll sie auch als Denkanstoß dienen, um zu erkennen, wie der Einzug des Computers unser Leben verändert hat«, ergänzt Scheinberger. Wer selbst ein Blick hinter die Technikkulissen werfen will, der hat noch bis zum 20. Mai im Stadtmuseum die Möglichkeit dazu.



Die Ausstellung »IT @ home - Von der Schreibmaschine zum Internet« der »CompuRama« zeigt, wie Technologie das Leben beeinflusst haben. Stolz ist Wolfgang Scheinberger, Leiter der »CompuRama«, vor allem, dass noch alle Exponate funktionieren. swb-Bild: gü

funktionsfähig sind«, berichtet Scheinberger. Dass die Ausstellung den Nerv der Zeit trifft, darüber sind sich die »CompuRama«-Macher sicher. Doch das Gezeigte soll auch zum Nachdenken anregen. »Unsere Ausstellung soll nicht verteufeln.

Zudem können Spenden für die »CompuRama« jederzeit in der vhs Radolfzell in der Güttinger Straße in Radolfzell abgegeben werden. Infos unter 07732/81386, compurama-radolfzell@gmx.de oder www.compurama-radolfzell.de.

Ufermauer wird saniert

Radolfzell (swb). Die Ufermauer im Radolfzeller Seebad ist dringend sanierungsbedürftig. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund eine Millionen Euro. Der Fachbereich Bauen und Umwelt lädt alle interessierten Bürger zu einer Informationsveranstaltung ein am Dienstag, 23. April, um 16 Uhr im Radolfzeller Seebad.



Unter der Leitung von Pastoralreferent Winfried Neumann (r.) fand eine Klausurtagung der Seelsorgeeinheit Höri statt. Mit dabei war auch Pfarrer Stefan Hutterer (l.). swb-Bild: pud

Nur noch eine Seelsorgeeinheit

Höri (pud). Seit 2007 bestehen auf der Höri zwei katholische Seelsorgeeinheiten (SSE), die seit 2009 vom Öhninger Pfarrer Stefan Hutterer allein betreut werden. Bis spätestens 2015 soll wegen des Priestermangels aus beiden SSE eine einzige gebildet werden. Mit dieser Zusammenlegung wird es statt der bisher zehn Pfarrgemeinderäte dann auch nur noch einen Rat geben. Um diese Neuausrichtung vorzubereiten, trafen sich kürzlich etwa 40 Ratsmitglieder auf der Insel Reichenau sowie in Bankholzen. Auf der Reichenau sprach man unter anderem über die Eigenständigkeit für eine Gemeinde, die Größe des neuen Pfarrgemeinderats und wie oft und wie überhaupt Gottesdienst mit einem einzigen Pfarrer für die Höri gefeiert werden kann. In

Bankholzer Pfarrsaal wiederum wurde ein gemeinsamer Ausschuss gebildet, dem die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter aus den jeweiligen Pfarrgemeinderäten sowie Pfarrer Hutterer als stimmberechtigte Mitglieder angehören. Hinzu kommen als nicht beratende Mitglieder die haupt- und nebenamtlichen pastoralen Mitarbeiter. Auch bei diesem Treffen wurden Themen zusammengestellt. Beispielsweise ging es um Aspekte wie finanzielle Ausstattung der einzelnen Gemeinden, die Bauherrenschaft und Liegenschaften, priesterlosen Gottesdienste, verbandliche Jugendarbeit und Ökumene. In den nächsten Monaten sollen auf diese organisatorischen, seelsorgerischen und finanziellen Fragen konkrete Antworten gefunden werden.

Stein am Rhein (of). Der Sommer- und Notbetrieb für den Nahwärmeverbund in der Steiner Innenstadt ist gesichert. In seiner Sitzung am Freitag Abend stimmte der Einwohner-

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

275.000 Franken zu. Die Investition wurde notwendig, weil die bisherige Sommer- und Notversorgung von der Hoga-Halle eingespeist wurde. Die Halle ist aber bekanntermaßen im letzten



37 Kinder und Jugendliche erlebten in der Stockacher Jahnhalle ein rasantes Basketball-Training mit David »DJ« Jones im Rahmen des Osterferienprogramms von Stadtjugendpfleger Frank Dei. Damit auch Kinder aus sozial schwachen Familien teilnehmen können, unterstützt die Stockacher Bürgerstiftung, vertreten durch Dr. Ulf Wiezcorek und Manfred Peter, das Projekt mit 800 Euro.

Körbe als Erfolgsrezept

»DJ« Jones und Basketball fürs Leben

Stockach (sw). Basketball? Wie bitte? Dieser junge Mann wollte Basketball spielen. Trotz seiner geringen Körpergröße. Der Trainer fand das eher witzig. Doch David »DJ« Jones ließ sich nicht beirren. Er lief auf, machte Körbe und Punkte und war engagiert. Das sind Erfahrungen, die der ehemalige Profisportler weitergeben möchte. Nicht aufgeben, auch wenn's schwierig wird. Sein Ding machen, auch wenn's Hindernisse gibt. Kämpfen, auch wenn's aussichtslos erscheint. Es geht ihm nicht nur um Sport, sondern auch um Fähigkeiten für das ganze Leben, erzählt der sympathische Mann in der Stockacher Jahnhalle. Hier coachte er drei Tage lang im Rahmen des Osterferienprogramms der Stadtjugendpflege 36 Jungs und ein Mädchen im Alter von acht bis 18 Jahren. Die Disziplin stimmt. Auch dank »DJs« Bruder Bill. Der lebt eigentlich in Ulm, arbeitet hauptberuflich als IT-Techni-

ker, trainiert aber mit Herzblut eine Basketball-Mannschaft in Augsburg und wird dort wegen seiner Härte »Drill-Bill« genannt. Doch so schlimm kann sein Drill nicht sein, meint er, denn die Kids wollen immer weiter von ihm trainiert werden. Und von »DJ«. David Jones hat 13 Jahre lang als Profisportler in Europa gespielt, war davon acht Jahre in Deutschland und eröffnete nach seiner Sportkarriere eine Basketballschule in San Antonio im US-amerikanischen Texas. Dort trainiert er auch sieben Teams, und er hat sein Projekt »Shooting for Success« gegründet, mit dem er weltweit unterwegs ist. Durch Training, körperlichen Einsatz und sportliche Erfahrungen wie Fairness, Teamgeist oder Siegeswillen möchte er seine Basketballschüler für das Leben stärken, sie zu guten Bürgern und zufriedenen Menschen machen. Wer von ihm trainiert wird, erklärt er, ist abends zu müde für Videospie-

le, und er lernt, mit Aggressionen umzugehen. Natürlich gehören Handys, Computer oder iPads zum Leben der Jugendlichen, doch sie sollen auch Sport, Bewegung, Rausgehen und Gemeinschaft erleben. In Indien, Ecuador, Australien, Ungarn oder eben auch in Stockach, wo er in den letzten drei Jahren sechs mal zu Besuch war, gibt er etwas von dem zurück, was das Basketballspielen ihm selbst gegeben hat. Mit echt amerikanischem Optimismus ist er von der Richtigkeit des »American Way of Life«, der amerikanischen Lebensweise, überzeugt: Mit harter Arbeit, meint »DJ«, könne alles erreicht werden. David Jones selbst, verrät »Shooting for Success«-Mitorganisator Markus Spitzer, hat in den letzten drei Wochen jeweils nur drei Stunden geschlafen. Doch seine Basketball-Schüler werden nach dem anspruchsvollen Training sicher bestens schlafen.

Kredit für Notheizung

Nach Abriss der Hoga-Halle soll Gaskessel zum Einsatz kommen

Herbst abgerissen worden und für Notfälle müsste jetzt auf ein mobiles Dieselaggregat ausgewichen werden. Die Kantonsverwaltung hat ihrerseits einem Betrieb der Nahwärmезentrale,

schoben. In diesem Fall seien verstärkte Emissionen und auch Geruchsbelästigungen zu erwarten. Einwohnerrat Rolf Oster befürchtete allerdings auch durch eine Gasheizung für den

einer Filteranlage zu erhöhen. Stadtrat Beat Hug beteuerte allerdings, dass durch eine Gasheizung keine Geruchsemissionen zu erwarten seien. Der Antrag fand auch nur zwei Befürworter. In einer Versammlung der Arbeitsgruppe Wärmeverbund mit den Nutzern der Nahwärme wurde dem Projekt Gasheizung bereits ebenfalls zugestimmt. Das Nahwärmewerk Stein am Rhein, das neben dem Feuerwehrdepot angesiedelt ist hat im Jahr 2012 4,2 Megawattstunden Wärme produziert und dafür 426.000 Franken eingenommen. Die Anlage verfügt über zwei Holzkessel für Trocken- und Grünschnittel und wurde im Jahr 2007 in Betrieb genommen. Die Zahl der Nutzer nahm im vergangenen Jahr um 6 zu. Der Gasbedarf für den Sommerbetrieb wird von den Stadtwerken Konstanz geliefert, die in der ganzen Region am Schweizer Hochrhein bis nach Schaffhausen als Versorger auftreten.

FOTO HUBER

-AKTION

VOM 01.04. - 30.06.2013

NUR MIT TERMINABSPRACHE

FOTOSHOOTING „ON LOCATION“

INKL. ZWEI BILDER 13X18 € 50,-

*EINE PERSON, JEDE WEITERE + € 5,-

Poststraße 3 78315 Radolfzell Tel 07732 55251

www.foto-huber.com info@foto-huber.com

die mit Holzschnitzeln betrieben wird, im Teillastbetrieb durch den Entzug der Betriebs-erlaubnis einen Riegel vorge-

Sommerbetrieb Geruchsbelästigungen und beantragte deshalb, den Kreditantrag um 125.000 Franken zum Einbau

Stöbern und einkaufen

Kinderflohmarkt in Radolfzell am 4. Mai

Radolfzell (swb). Das Kinder-KulturZentrum lädt am Samstag, 4. Mai, zum Kinderflohmarkt ein. Insgesamt werden

15 Verkaufsstände zur Verfügung gestellt, daher ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07732/919145 bis zum

29. April erforderlich. Der Standaufbau findet ab 8.30 Uhr statt, von 10 bis 13 Uhr kann eingekauft werden.

Markt für Bücherwürmer

Radolfzell (swb). Am 5. Mai veranstaltet die Stadtbibliothek von 12.30 bis 16.30 Uhr ihren Bücherflohmarkt. Er findet im ehemaligen Veterinäramt statt.

»JGR« tagt erneut

Über Wahlkampagne wird informiert

Radolfzell (swb). Die nächste Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Montag, 22. April, um 19 Uhr im Büro der

Stadtjugendpflege statt. Unter anderem wird über den aktuellen Stand der Wahlkampagne berichtet.



STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 07.02. Merle Fianna Wunderwelt, Heidrun Wunderwelt und Frank Ralf Gerhard Seiffert, Singen, Auf dem Bohl 6b
- 10.02. Finja Aurelie Burkart, Kerstin Burkart, Gaienhofen, Hof Balisheim und Florian Fischer-Ortman, Moos, Feldstr. 2d
- 16.02. Jergush Jan Lisy, Eva Sedláková und Branislav Lisy, Gottmadingen, Vogelbuckweg 5
- 25.02. Felix Schatz, Tanja Diana Hafner und Markus Hermann Schatz, Radolfzell, Im Seelenhofer 9
- 27.02. Luis Jakob, Manuela Simone Jakob geb. Hödl und Tobias Jakob, Radolfzell, Mezgerwaidring 41
- 28.02. Jasmin Thoms, Cornelia Thoms und Dominik Reinhard Brall, Moos, Hauptstr. 84
- 01.03. Adèle Aimée Küppers, Tina Küppers geb. Tondok und Erik Jan Küppers, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 30
- 03.03. Jakob Elia Leinberger, Anette Leinberger geb. Bäuerle und Florian Matthias Leinberger, Allensbach, Himmelreichweg 2d
- 04.03. Milena Maditha Litschka, Ina Litschka geb. Radloff und Christoph Rainer Litschka, Konstanz, Luisenstr. 12
- 05.03. Konrad David Brauniger, Corinna Evelyn Braunigger geb. Kappler und Roland Franz Braunigger, Moos, Bohlinger Str. 15c
- 05.03. Anton Johann Jakel, Tanja Baumgartner und Stephan Andreas Jakel, Allensbach, Wiesenstr. 17a
- 11.03. Marlen Emilia Humljak, Yvonne Christel Humljak geb. Gaile und Manuel Stefan Humljak, Radolfzell, Bleichwiesenstr. 5
- 11.03. Ida Renate Braun, Ilse Sofie Braun und Michael Schall, Radolfzell, Fürstenbergstr. 6
- 12.03. Chiara Celina Ferres, Marina Ferres geb. Seeberger und Andreas

- Charles Ferres, Moos, Hauptstr. 23
- 12.03. Lawand Nowzad Osman, Fatim Mohammad Aziz und Nowzad Ridha Osman, Eigeltingen, Hauptstr. 11
- 12.03. Jonathan Dobrai, Gerlinde Maria Dobrai geb. Reinbold und Ferenc Dobrai, Singen, Margaritenstr. 7
- 15.03. Romy Marie Ondera, Sarah Franziska Karin Ondera geb. Lemke und Jens Ondera, Singen, Aachstr. 8
- 16.03. Mia Luise Mayer, Sarah Mayer und Philip Voigt, Allensbach, Hafnerstr. 9
- 17.03. Finn Teloy, Katja Teloy geb. Dubas und Sascha Teloy, Engen, Mägdebergstr. 10D
- 18.03. Anna Marie Hohnberg, Sabine Doris Hohnberg und Andreas Hohnberg geb. Wlochowitz, Konstanz, Bärlappweg 17
- 20.03. Joao Pedro Morais Tavares, Sandra Da

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH

 **NIKLAS NEITSCH**
STEINMETZ UND
-BILDHAUERMEISTER

LUDWIGSHAFENER STR. 9
78333 STOCKACH
FON: 07771 2462
INFO@NEITSCH.COM
WWW.STEINHANDWERK.DE

 **Pokale**
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE
% 077 71 / 32 99 · Fax 077 71 / 92 10 66

 **SPRINKART**
IMMOBILIEN

Wir suchen laufend Wohnungen – Häuser und Grundstücke für vorgezeichnete Kunden.

Wir machen Ihnen auch gerne ein Angebot zum Ankauf Ihrer Immobilie durch uns. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und unser weltweites Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öschlestraße 52
78315 Radolfzell-Böhringen

Fon: 0 77 32 / 60 06
Web: www.immo-sprinkart.de

- Graca Goncalves Morais Tavares und Carlos Manuel Ferreirinha Tavares, Radolfzell, Oberholzstr. 1
- 21.03. Hannah Friederike Vormbaum, Anna Vormbaum geb. Rudolph und Ulrich Vormbaum, Stockach, Seestr. 32

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im März 7 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

09.03. Arzu Önder, Radolfzell, Mozartstr. 7 und Ali

- Örgün, Baienfurt, Pappelweg 10
- 15.03. Monika Emilie Beck geb. Dinse und Stefan Kottler, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 29
- 15.03. Lan Zhu und Thorsten Oliver Stadler, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 50
- 23.03. Maike Frese und Michael Stiels, beide Radolfzell, Mooser Str. 20

IN STOCKACH

- 09.03. Julia Deutscher und Thomas Hermann Wetzler, beide Stockach, Lilienweg 15
- 09.03. Svetlana Schwindt und Hamidt Hajdarov, beide Stockach, Zoznegger Str. 3

und zwei weitere Eheschließungen im MÄRZ.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 28.02. Margareta van der Linde geb. Riedle, Radolfzell, Ratoldusstr. 48
- 01.03. Karl Helmut Weber, Radolfzell, Haselbrunnstr. 34/A
- 02.03. Theresia Johanna Falke geb. Streit, Steißlingen, Lange Str. 77
- 03.03. Rosina Jagiella geb. Bohl, Radolfzell, Seestr. 46
- 05.03. Otto Helmut Lothar Müller, Radolfzell, Hebelstr. 4
- 06.03. Heinz-Dieter Jirasek, Radolfzell, Rauchmüllerstr. 13
- 07.03. Adolf Eck, Radolfzell, Blücherstr. 1
- 07.03. Anna Graf geb. Gerspacher, Radolfzell, Poststr. 15
- 10.03. Auguste Josefina Krekosch geb. Höscheler, Radolfzell, Obertorstr. 8
- 10.03. Kurt Karl Oskar

Fabrikverkauf von Unterwäsche
Bequeme, preiswerte Wäsche für Damen, Herren und Kinder inkl. Ü-Gr.
Große Auswahl, z. B. He-Slip ab 2,79 €, Da.-Top ab 2,99 €, Ki.-Unterhemd ab 2,39 €
bei HERMKO, 78604 Rietheim/TUT, Dürbheimer Str. 38, 0 74 24/29 29, hermkko.de

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

 **WOHNLAND Hauber**

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

 **Dauergabpflege**
Vertrauen durch Sicherheit

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

 **Bestattungsinstitut Burri & Keller**

Markthallenstrasse 18 - D-78315 Radolfzell
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de



Inmitten des Waldes

Die Waldruh St. Katharinen ist ein friedlicher, naturbelassener Ort, der eine würdevolle Urnenbestattung unter Bäumen ermöglicht.

 **BESTATTUNGEN KOLLER** e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



- Bartneck, Radolfzell, Martin-Luther-Str. 4
- 10.03. Jörg Detlef Lindemann, Radolfzell, Mezgerwaidring 43
- 13.03. Lieselotte Adelheid Hornstein, Radolfzell, Mezgerwaidring 70
- 15.03. Alfred Felix Kottusch, Radolfzell, Schwertstr. 50
- 15.03. Karl Johann Graf, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 17.03. Käthe Hanna Lena Seeberger geb. Jonas, Radolfzell, Kirchgasse 30
- 21.03. Manfred Josef Meier, Radolfzell, Hohentwielstr. 15
- 21.03. Helga Zappe geb. Tiedtke, Radolfzell, Am Krähenhag 15
- 22.03. Werner Jahnke, Radolfzell, Rickelshausener Str. 9
- 23.03. Gretchen Dägemann geb. Schäfle, Radolfzell, Poppelestr. 3
- 25.03. Manfred Wilhelm Sauter, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 26.03. Anna Irma Elisabeth Schupp geb. Schlegel, Radolfzell, Jahnstr. 18
- 27.03. Daniel Rolf Dossinger, Radolfzell, Am Graben 59

IN STOCKACH

- 01.03. Schneider Gerhard Josef, Stockach, Zoznegger Str. 36
- 03.03. Gottlieb Josef Kuppel, Stockach, Jahnstr. 12
- 04.03. Rosina Cipcer, Stockach, Schmelzestr. 69
- 08.03. Kurt Willi Weber, Stockach, Am Osterholz 8
- 12.03. Margot Elisabetha Büche, Stockach, Adenauerstr. 2/A
- 12.03. Hedwig Friedericke Wagner, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 13.03. Maria Agatha Denner, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 14.03. Josef Adolf Cipcer, Stockach, Am Osterholz 8
- 15.03. Hilde Helma Fugmann, Stockach, Graf-Mangold-Str. 22
- 15.03. Sofie Maria Jäger, Mühlingen, Garmanstr. 9
- 17.03. Natalie Toetz, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 17.03. Johanna Jost, Hohenfels, Zum Ehrenloh 10
- 17.03. Pelagia Margareta Leute, Stockach, Meßkircher Str. 35
- 20.03. Maria Theresia Keller, Stockach, Schützenweg 22
- 25.03. Gertrud Dora Hog, Stockach, Am Osterholz 8
- 26.03. Hildegard Hedwig Hertrampf, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 26.03. Theodora Wahl, Stockach, Zoznegger Str. 30
- und 3 weitere Sterbefälle im März.